

Menschen(s)Kinder



14. Düsseldorfer "3. Welt"-Tage

Aug. bis Okt. 1998



COORDINATIONS
KREIS
Düsseldorfer "3. Welt"-Gruppen e.V.

INHALT

EDITORIAL

Editorial	Seite 5
Grußwort der Schirmleute	Seite 6
Vorwort der VeranstalterInnen	Seite 7
Beitrittsklärung zum e. V.	Seite 9
Projektbeschreibungen	Seite 10
Die Gefangen	Seite 13
Ausstellungen & Veranstaltungen	Seite 14
Terminübersicht	Seite 36
AWO – Sonderveranstaltungen	Seite 40
Zusätzliche Veranstaltungen	Seite 45
Gruppen und VeranstaIterInnen	Seite 48
Anschriften von Düsseldorfer Initiativen	Seite 66
Anschriften von überregionalen Initiativen	Seite 68
Impressum	Seite 70

Seit der Abschlußveranstaltung der "3. Welt"-Tage 1997 unter dem Motto „Den Kindern des Südens“ im November 1997 ist die kommunale Nord-Süd-Arbeit geprägt gewesen von der Umsetzung der Beschlüsse der Rio-Konferenz von 1992, insbesondere Kapitel 28 der Lokalen Agenda 21 (der Wortlaut ist in der Broschüre '97 abgedruckt und kann im Koordinationsbüro angefordert werden).

So haben wir uns an der Arbeit in den Bürgerforen beteiligt und es sind Mitarbeiter der "3. Welt"-Gruppen in den Fachforen der Stadt Düsseldorf vertreten. Es liegt an unserer Beharrlichkeit, im Düsseldorfer Agendaprozess mit berücksichtigt zu werden als ein Teil des Agenda-Geistes auf lokaler Ebene: Die Klammer „Umwelt+Entwicklung“ wurde von uns immer wieder eingefordert und mittlerweile von den politischen und wirtschaftlichen Verantwortlichen angenommen. Das ist ein erster Erfolg. Doch müssen wir weiterhin durch unsere Beteiligung als Bindeglied zwischen Politik, Wirtschaft, Kultur, Schulen, Ökologie in der Stadt dafür sorgen, daß "3. Welt"-Themen nicht vergessen werden.

Unsere langjährige Forderung nach einem "3. Welt"-Haus in Düsseldorf, wie es dies in unserer englischen Partnerstadt Reading schon lange gibt, wurde vom Düsseldorfer Unterbezirksparteitag der SPD am 06.06.1998 übernommen! Wir hoffen, daß sich die Mehrheit des Rates dafür gewinnen läßt. Mit der Einrichtung eines "3.-Welt"-Hauses kann und wird die Arbeit der "3. Welt"-Gruppen besser strukturiert und professionalisiert werden; es wird eine Begegnungsstätte zwischen Nord und Süd geschaffen werden, wie in vielen anderen Kommunen, so in Hagen, Bielefeld, Frankfurt/Main, Hamburg etc.

Der Eine-Welt-Beirat unterstützt in Düsseldorf die Aktivitäten der "3. Welt"-Gruppen das ganze Jahr über mit Landesmitteln. Über 69 Veranstaltungen haben neben den "3. Welt"-Tagen stattgefunden. Hervorheben möchte ich in diesem Zusammenhang den Global March against Children Labour und die oft unsichtbare Flüchtlingsarbeit.

Der Themaschwerpunkt der 14. Düsseldorfer "3. Welt"-Tage beschäftigt sich mit den Problemen der Kinder in der "3. Welt": Kinderarbeit, Kinderprostitution dürfen nicht negiert werden und müssen beim Namen genannt werden. Unter dem Motto „Menschen(s) Kinder!“ wollen wir mit Empörung auf die miserable Lage der Kinder in der Welt aufmerksam machen. Wir werden das sachlich diskutieren und ohne den moralischen Zeigefinger nüchtern betrachten!

Wir hoffen, daß unsere Arbeit weiterhin vom Land NRW unterstützt wird und die Kommune mithilft! Darüberhinaus wollen wir mehr mit der EU kooperieren!

Ladislav Cek,
Geschäftsführer des Koordinationskreises
Eine-Welt-Promotor der Landeshauptstadt

Ein kleiner aber wichtiger Hinweis zu dieser Broschüre:
Die jeweils männlichen oder weiblichen gewählten Sprachformen gelten selbstverständlich auch für das andere Geschlecht.

GRUßWORT

VORWORT • • •

„Die 14. Düsseldorfer „3. Welt“-Tage unter dem Motto „Menschen(s) Kinder!“ thematisieren die Situation der Kinder dieser Welt, insbesondere die in der sogenannten „3. Welt“! Zahlreiche Veranstaltungen werden sich damit beschäftigen. Und das ist auch gut so! In diesem Jahr ist die Landeshauptstadt Partnerstadt von Unicef, der Tag des Kindes wird am 20.09. begangen, der Global March gegen weltweite Kinderarbeit hatte in Düsseldorf im Mai Station gemacht und Maßnahmen gegen Kinderarbeit wurden in Genf bei den Vereinten Nationen diskutiert. Neben den Lokalen Agenda-Diskussionen (den Umsetzungen der Beschlüsse von Rio '92 - UN-Konferenz Umwelt + Entwicklung) bieten die Veranstaltungen der „3. Welt“-Tage eine ganze Reihe von Möglichkeiten, sich mit der Idee der „Globalen - Lokal Handeln“ und der aktuellen Diskussion auseinanderzusetzen!

Auch Kinder in Düsseldorf werden sich dieses Themas annehmen und gerade durch deren Beteiligung erhoffen wir uns neue Perspektiven!

Dafür ist der Koordinationskreis als Dachverband der Düsseldorfer „3. Welt“-Gruppen die richtige Adresse! Auch der Eine-Welt-Beirat der Landeshauptstadt trägt seinen Teil zur erfolgreichen kommunalen Nord-Süd-Arbeit bei!

Wir Schirmleute wünschen, daß die 14. Düsseldorfer „3. Welt“-Tage ebenso erfolgreich werden wie in den letzten Jahren und hoffen sehr, daß die vielfältigen Veranstaltungen dazu beitragen werden, die Weltstadt Düsseldorf auch als eine Stadt für Fragen und Probleme der Einem Welt zu öffnen!

Glückauf allen „Menschen(s) Kindern!“

Kinder sind unsere Zukunft - was ist die Zukunft unserer Kinder?

Zunehmend wächst auch bei den Erwachsenen das Unrechtsbewußtsein bezüglich der vielfältigen Ausbeutung von Kindern. So gab es Anfang des Jahres die erste Verurteilung eines Prostitutionstouristen in Deutschland wegen sexueller Gewalt und Ausbeutung gegen Kinder in Thailand.

Mit dem „Generationenvertrag“ erwarten wir von den Kindern, daß sie im Alter für uns sorgen. Wir jedoch hinterlassen ihnen ein Erbe, das sie nicht ausschlagen können: eine Erde voll abgagesschwangerter Luft, abgeholtzter Wälder, leergeschöpfter Meere, radioaktiver Verseuchung, ozongelöchter Atmosphäre und riesigen Müllbergen...

Am 25. Mai kamen Kinder aus aller Welt im Rahmen des Global March gegen ausbeuterische Kinderarbeit an den Rhein. Sie kämpfen für menschenwürdige Arbeits- und Lebensbedingungen und ihr Recht auf Ausbildung.



Markus Smeets
Hans-Paetz-Cafkon
Anke Priebe

Manlies Smeets
Dr. H. Paul-Cahn

G. Gerické

Reinhard und
Ingrid Tack
die sich zwölf
Jahre lang
auf die
Organisation
der „3. Welt“-Tage
eingesetzt haben

DIE ENTSCHEIDUNG

sozialer Gerechtigkeit weltweit im Sinne der Erhaltung der Erde für die nächsten Generationen verpflichtet. Mit der Agenda 21 haben die Vereinten Nationen das Prinzip der Nachhaltigkeit zur Grundlage für alle weiteren ökonomischen, ökologischen sowie sozialen Entwicklungen erklärt. Zukunfts-fähigkeit soll zum Maßstab werden für alle politischen Entscheidungen. Kinder sind bewußte Verfechter des Umweltgedankens und haben einen stark ausgeprägten Gerechtigkeitssinn. Mit diesen Qualitäten machen sie sich zu Experten/innen der Inhalte der Agenda 21.

Es ist von allem genug da, so daß alle Menschen gut leben könnten. Wir lehren unsere Kinder gerecht zu teilen, und wir...

*Ursula Küstermann & Gabriela Schmitt
für den Vorstand des Koordinationskreises*

...sind wir bereit über den Tellerrand unserer eigenen Lebenszeit und unserer Ländergrenzen zu gucken?

...sind wir bereit auf die Kinder zu hören, die ihre und unsere Zukunft gestalten wollen?

Menschensinder sind die Zukunft der Menschen. Wir haben den Auftrag, diese Zukunft möglich zu machen!

...sind wir bereit auf die Kinder zu hören, die ihre und unsere Zukunft gestalten wollen?

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Verein Koordinationskreis Düsseldorfer "3. Welt"-Gruppen e.V.

Name, Vorname:
Straße:
PLZ, Ort:
Telefon: privat tagsüber:

ab
 als Mitglied als Födermitglied

Als Mitglied zahl ich per Dauerauftrag einen monatlichen Beitrag von DM.
(Mindestbeitrag 5,- DM)

Als Födermitglied zahl ich per Dauerauftrag einen monatlichen Beitrag von DM.
(Mindestbeitrag 20,- DM)

Datum
Unterschrift



Der Vorstand des Koordinationskreis Düsseldorfer "3. Welt"- Gruppen e. V. von links nach rechts:
Ursula Küstermann, Dr. Nirmal Sarkar, Birgit Lau, Gabriela Schmitt,
Geschäftsführer und Ehra-Welt-Promotor der Landeshauptstadt - Ludwig Ceki,
Ingrid Heinlein, Jürgen Kamenscsek, Wolfgang Muras, Peter Loose.

Bankverbindung: Stadtsparkasse Düsseldorf, Kto.-Nr. 130 494 81, BLZ 300 501 10

DIE ENTSCHEIDUNG

sozialer Gerechtigkeit weltweit im Sinne der Erhaltung der Erde für die nächsten Generationen verpflichtet. Mit der Agenda 21 haben die Vereinten Nationen das Prinzip der Nachhaltigkeit zur Grundlage für alle weiteren ökonomischen, ökologischen sowie sozialen Entwicklungen erklärt. Zukunftsfähigkeit soll zum Maßstab werden für alle politischen Entscheidungen. Kinder sind bewußte Verfechter des Umweltdankens und haben einen stark ausgeprägten Gerechtigkeitssinn. Mit diesen Qualitäten machen sie sich zu Experten/finnen der Inhalte der Agenda 21.

Es ist von allem genug da, so daß alle Menschen gut leben könnten. Wir lehren unsere Kinder gerecht zu teilen, und wir...

*Ursula Küstermann & Gabriela Schmitt
für den Vorstand des Koordinationskreises*

...sind wir bereit über den Tellerrand unserer eigenen Lebenszeit und unserer Ländergrenzen zu gucken?

...sind wir bereit auf die Kinder zu hören, die ihre und unsere Zukunft gestalten wollen?

Menschenskinder sind die Zukunft der Menschen. Wir haben den Auftrag, diese Zukunft möglich zu machen!

Hiermit erkläre ich meinen Beitrag zum Verein Koordinationskreis Düsseldorfer "3. Welt"-Gruppen e.V.

Name, Vorname:
Straße:
PLZ, Ort:
Telefon: privat tagsüber:

ab als Mitglied als Fördermitglied

Als Mitglied zahle ich per Dauerauftrag einen monatlichen Beitrag von DM.
(Mindestbeitrag 5,- DM)

Als Fördermitglied zahle ich per Dauerauftrag einen monatlichen Beitrag von DM.
(Mindestbeitrag 20,- DM)

Datum Unterschrift

KOORDINATIONSKREIS
Düsseldorfer "3. Welt"-Gruppen e.V.
Postfach 10 33 12
40024 Düsseldorf

BEITRITTserklärung
Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen



*Der Vorstand des Koordinationskreis Düsseldorfer "3. Welt"- Gruppen e. V. von links nach rechts:
Ursula Küstermann, Dr. Nirmal Sarkar, Birgit Lau, Gabriele Schmitt,
Geschäftsführer und Eine-Welt-Promotor der Landeshauptstadt - Ladislav Cek,
Ingrid Heinlein, Jürgen Kamensiek, Wolfgang Muras, Peter Loose.*

DIE GEFANGENEN

Abschluß der Trai-
kt auf dem „Job Pla-
tzbildungsplatzbe-
st es, mit potentiellen
ten bzw. nach erfolg-
kontakt zu den Arbeit-
Problemen vorzu-
Schwierigkeiten zu
slerische und soziale
agogische Programm:
le- Fußballmannschaft
Studentinnen und Stu-
d-Universität werden
waterworkshops arran-

Latenamerika am Ende des Jahrtausends: Dies ist eine Region der Welt, die ihren Kindern das Recht verweigert, Kinder zu sein. Die Kinder sind am meisten gefangen, unter allen Gefangenen in diesem großen Käfig, der die Menschen dazu zwingt, sich untereinander aufzufressen. Das Machtssystem, das nicht mehr Gemeinsamkeit gestattet als die gemeinsame Panik, misshandelt die Kinder. Die reichen Kinder der behandelt es, als seien sie Geld. Die armen Kinder behandelt es, als seien sie Müll. Und die dazwischen hält es an den Fernsehapparat gekettet. In diesen Zeiten sozialer Unsicherheit, in denen der Reichtum in den Händen von immer weniger Menschen liegt und die Armut unerbittlich um sich greift, Wer spürt da nicht, daß ihm der Boden unter den Füßen kracht? Die Mittelschicht lebt von jehler im Zustand des Selbstbetrugs und tut so, als habe sie mehr, als sie wirklich besitzt. Die gehetzte Mittelschicht glaubt immer noch an das Gehörchen und verteidigt oft genug die bestehende Ordnung, als sei sie deren Eigentümerin, und ist dabei doch nur eine geduldete Untermieterin in dieser Ordnung, mehr als je zuvor bedrängt von hohen Mietzins und der Angst, hinausgeworfen zu werden. Gefangen in den Fällen der Angst sind die Kinder der Mittelschicht immer mehr zur Demütigung des Eingesperrtseins verurteilt. In der Stadt der Zukunft, die schon Gegenwart ist, betrachten die Telekinder, bewacht von elektronischen Kindermädchen, die Straße nur noch vom Balkon oder vom Fenster aus: die Straße, wo das immer gefahrvolle und manchmal wundervolle Leben spielt... Lange bevor die reichen Kinder aufhören, Kinder zu sein und die Drogen entdecken, die die Einsamkeit betäuben und die Angst verschleiern, schnüffeln die armen Kinder schon Klebstoff. Während die reichen Kinder noch mit Laserwaffen Krieg spielen, sterben die Straßenkinder schon unter den Bleikugeln. Es gibt Experten, die nennen sie „ökonomisch schwach gestellte Kinder“, die Kinder, die sich in den Vororten mit den Erwach-

senen und den Aasvögeln um Abfall streiten. Der Statistik nach gibt es siebzig Millionen Kinder im Zustand absoluter Armut, und es werden immer mehr in diesem Lateinamerika, das Arme produziert, aber die Armut verbietet... Von zwei armen Kindern ist immer eines zuviel. Der Markt braucht es nicht. Es ist nicht rentabel und wird es niemals sein. Und wer nicht rentabel ist, das weiß man ja, hat auch kein Recht zu existieren. Das gleiche Produktionsystem, das alte Menschen verachtet, wirft die Kinder hinaus...

Eduardo Galeano (Uruguay)



i
f,
ihren“

lern des
dorfer „3. Welt“ - Gruppen e.V. –
ndeshauptstadt Düsseldorf

DER ÜBERBLICK

- **Mittwoch - 26. August 1998**
Werstener Dorfstr. 90, 9:30 Uhr
Eröffnungsveranstaltung:
Flaschenkinder • Kaktus e. V.
- **Mittwoch - 26. August 1998**
Bastionstr. 6, 9:30 Uhr
ErfäßJahr 2000 - Entwicklung
braucht Entschuldigung, Vortrag und
Diskussion • Ev. Jugendreferat des
Kirchenkreisverbands Düsseldorf
- **Freitag - 28. August 1998**
JVA-Neuss
Sommerfest für Migrantinnen
• Projekt für Migrantinnen
- **Dienstag 1. September 1998**
Witzelstr. 76, 19:00 Uhr
„Ich lebe hier und bin deutscher
Staatsbürgerin“ Referat und Dis-
kussion • Blindnis 90/Die Grünen -
KV Düsseldorf & ESG, Düsseldorf
- **Samstag - 5. September 1998**
Wallstraße 30, 16:00 Uhr
Afghanische Sozialdemokratische
Partei, Referat und Diskussion zum
Thema Afghanistan Konflikt
• Afghanistan Sozialdemo, Partei &
Deutsch-afghan. Initiative Gruppe
- **Montag - 14. September 1998**
vom 14. bis 25. September 98
Landtag Düsseldorf, Ausstellung
„Entwicklungsland D“ • Landesar-
beitsgem. „3-Welt“-Zentren in NRW
- **Freitag - 18. September 1998**
Himmelgeister Str. 107, 14:00 Uhr
Ausstellung: Menschen auf der
Flucht • BDÖ
- **Samstag - 19. September 1998**
Bahnhstr. 2, Erkrath, 10:00 - 17:00 Uhr
Seminar: Umwelt- und Naturschutz
in Vietnam • Deutsch.-Vietnamesische
Gesellschaft e. V.
- **Dienstag - 29. September 1998**
Aachener Str. 1, 20:00 Uhr
Aussstellungseröffnung „Bilder am
Wehrand einer Stütze...“ Bilder
von H. Echichi-Ghamassi • Bahä-
Gemeinde D'dorf
- **Sonntag - 20. September 1998**
Welkinderztag
Grünes Fußballturnier: Kids spielen
für Kids • Bündnis 90/Die Grünen
- **Mittwoch - 23. September 1998**
Werstener Dorfstr. 90, 9:30 Uhr
Die Opfer des Drogenkriegs -
Bolivien, Film und Diskussion
- **Samstag - 8. September 1998**
Fritz-Erler-Str. 21, 17:00 Uhr
Afrika-Fest, Rythmen, Musik,
Davortrag • Euro-Afrika e. V.
- **Dienstag - 8. September 1998**
Aachener Str. 1, 20:00 Uhr
Mahmud Doulatabadi liest aus sei-
nem Roman „Kekidar“ • BiBaBuZe
Buchhandlung
- **Donnerstag - 10. September 1998**
Rathausufer 8
Städtermarktische Nacht, viel
Musik ... • Media Luna & KRD3WG
- **Montag - 14. September 1998**
vom 14. bis 25. September 98
Landtag Düsseldorf, Ausstellung
„Entwicklungsland D“ • Landesar-
beitsgem. „3-Welt“-Zentren in NRW
- **Freitag - 18. September 1998**
Himmelgeister Str. 107, 14:00 Uhr
Ausstellung: Menschen auf der
Flucht • BDÖ
- **Samstag - 19. September 1998**
Bahnhstr. 2, Erkrath, 10:00 - 17:00 Uhr
Seminar: Umwelt- und Naturschutz
in Vietnam • Deutsch.-Vietnamesische
Gesellschaft e. V.
- **Dienstag - 29. September 1998**
Aachener Str. 1, 20:00 Uhr
Aussstellungseröffnung „Bilder am
Wehrand einer Stütze...“ Bilder
von H. Echichi-Ghamassi • Bahä-
Gemeinde D'dorf
- **Sonntag - 20. September 1998**
Welkinderztag
Grünes Fußballturnier: Kids spielen
für Kids • Bündnis 90/Die Grünen
- **Mittwoch - 23. September 1998**
Werstener Dorfstr. 90, 9:30 Uhr
Die Opfer des Drogenkriegs -
Bolivien, Film und Diskussion
- **Samstag - 10. September 1998**
Fritz-Erler-Str. 21, 17:00 Uhr
Afrika-Fest, Rythmen, Musik,
Davortrag • Euro-Afrika e. V.
- **Dienstag - 8. September 1998**
Aachener Str. 1, 20:00 Uhr
Mahmud Doulatabadi liest aus sei-
nem Roman „Kekidar“ • BiBaBuZe
Buchhandlung
- **Donnerstag - 10. September 1998**
Rathausufer 8
Städtermarktische Nacht, viel
Musik ... • Media Luna & KRD3WG

Aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte der aktuellen Tagespresse sowie unseren Plakaten

- **Mittwoch - 21. Oktober 1998**
Lacombleistr. 11, 18:00 bis 24:00 Uhr
WA.O. - WE ARE ONE
Thema: Eine Ende eine Menschlich-
keit • World in Union e. V.
- **Donnerstag - 22. Oktober 1998**
Bastionstr. 6, 19:30 Uhr
Armutskrankheiten in der dritten
Welt - Brennträume für eine neu-
schengerechte Entwicklung, Referat
• Ev. Kirchenkreisverband Kirchen-
kreis Nord-Ost-Süd
- **Freitag - 23. Oktober 1998**
Künstlerverein Malkasten, 17:00 Uhr
Hörspieltage, Literaturpädagogi-
sches Projekt • Verband deutscher
Schriftsteller
- **Samstag - 24. Oktober 1998**
Rathaus, Marktplatz, Düsseldorf
„Agenda-Kongress“, Politische Dis-
kussion • Umweltamt der Landes-
hauptstadt Düsseldorf
- **Samstag - 24. Oktober 1998**
Neusser Tor 19, 19:30 Uhr
Entwicklungspolitische Kooperationen
mit Düsseldorfer Schulen Erfahrun-
gsaustausch • Interkultura e.V.
- **Sonntag - 15. Oktober 1998**
Neusser Tor 19, 19:30 Uhr
Entwicklungspolitische Kooperationen
mit Düsseldorfer Schulen Erfahrun-
gsaustausch • Interkultura e.V.
- **Mittwoch - 7. Oktober 1998**
Josephplatz 12, 19:30 Uhr
Nicht die Erde hat sie verschlückt!
Yannette Bautista (FEDEEAM)
Musikalisches Beiprogramm
• Pax Christi Chile Verein D'dorf,
DGB-AK Entwicklungspolitik, IAK,
Nicaragua-Verein D'dorf
- **Samstag - 29. September 1998**
Aachener Str. 1, 20:00 Uhr
Franklin N'Kangou Mikangou - Ein
Afrikaner in Deutschland, Referat
• BiBaBuZe Buchhandlung
- **Dienstag - 1. September 1998**
Suibertusstr. 162-165
10:00 bis 13:00 Uhr,
„3.Welt“ - Tag für Schulen in
Düsseldorf, Workshop, Diskusso-
nen, etc. • Kaufmännische Schulen
II und III
- **Mittwoch - 30. September 1998**
Himmelgeister Str. 107, 19:30 Uhr
Globalisierungstafel? Globalisie-
rungslügen? Thesen und Diskusso-
nen zu den Büchern ... • Interkul-
tur a. V.
- **Donnerstag - 8. Oktober 1998**
Universitätsstr. 1, Geb. 24/21, 18:00 Uhr
Film und Information zum Thema
„Projektarbeit mit Straßenkindern
und arbeitenden Kindern in Nicara-
gua und Indien“ • IESA, Arbeits-
stelle 3. Welt, BDÖ
- **Mittwoch - 1. Oktober 1998**
Ackerstr. 144 (im Hof), 19:00 Uhr
„Zu spät für Tränen“
Von Frauen für Frauen, Film und
Diskussion • Projekt für Migrantinnen
- **Donnerstag - 24. Sept. 1998**
Himmelgeister Str. 107 h, 19:30 Uhr
Kinder auf der Flucht - wie, un-
menschlich“ zeigt sich Deutschland?
Politischer Stammtisch im Salz-
mannbau • BDÖ
- **Freitag - 25. September 1998**
Sandträgerweg 101, 19:00 Uhr
Frauen machen Agenda 21!
Podiumsdiskussion • Arbeitsgemein-
schaft Entwicklungsethologie e. V.
- **Samstag - 10. Oktober 1998**
Bertha-von-Suttner-Platz 1 (Rück-
front Hauptbahnhof), 19:30 Uhr
Schritte in Tibet, Fotojournalistin
Eva Sundin berichtet im Dia-Vortrag
• Tibet Initiative Deutschland e. V.

- **Mittwoch - 21. Oktober 1998**
Fichtenstr. 40, 20:00 Uhr
„3.Welt“ im Internet, Einführungs-
vortrag anschl. Diskussion • Zakk
- **Donnerstag - 22. Oktober 1998**
Cubas Kinder, Reportage mit Podi-
umsdiskussion • Soli Cuba e. V.
- **Montag - 12. Oktober 1998**
19:00 Uhr, Entwicklung und Demo-
kratie in Haiti, Vortrags- und Dis-
kussionsveranstaltung • Haiti-Med,
Peter-Hesse-Stiftung
- **Dienstag - 6. Oktober 1998**
Aachener Str. 1, 20:00 Uhr
Das Ende der Arbeit? Chancen im
gemeinnützigen Sektor? Thesen und
Diskussion zum Buch von Jeremy
Rifkin • Interkultura e. V.
- **Mittwoch - 7. Oktober 1998**
Josephplatz 12, 19:30 Uhr
Nicht die Erde hat sie verschlückt!
Yannette Bautista (FEDEEAM)
Musikalisches Beiprogramm
• Pax Christi Chile Verein D'dorf,
DGB-AK Entwicklungspolitik, IAK,
Nicaragua-Verein D'dorf
- **Samstag - 29. September 1998**
Aachener Str. 1, 20:00 Uhr
Franklin N'Kangou Mikangou - Ein
Afrikaner in Deutschland, Referat
• BiBaBuZe Buchhandlung
- **Sonntag - 20. September 1998**
Witzelstr. 76, 19:00 Uhr
Projekte im Südens • KKD3WG
- **Montag - 19. Oktober 1998**
Wandmalprojekt Hulta Pankok
Gesamtschule, zum Thema Agenda
21 • Farbfieber e. V.
- **Donnerstag - 8. Oktober 1998**
Universitätsstr. 1, Geb. 24/21, 18:00 Uhr
Film und Information zum Thema
„Projektarbeit mit Straßenkindern
und arbeitenden Kindern in Nicara-
gua und Indien“ • IESA, Arbeits-
stelle 3. Welt, BDÖ
- **Mittwoch - 1. Oktober 1998**
Ronsdorferstr. 143
Les Tambours Du Bronx • Media
Juna & KKD3WG
- **Samstag - 10. Oktober 1998**
Bastionstr. 6, 19:00 Uhr
Runder Tisch-Gespräch
Situation der Mütter, Alleinerziehen-
den und Kinder in Vietnam
• Deutsch-Vietnamesische Gesell-
schaft e. V.
- **Donnerstag - 1. Oktober 1998**
Bertha-von-Suttner-Platz 1 (Rück-
front Hauptbahnhof), 19:30 Uhr
Schritte in Tibet, Fotojournalistin
Eva Sundin berichtet im Dia-Vortrag
• Tibet Initiative Deutschland e. V.

- **Mittwoch - 21. Oktober 1998**
Fichtenstr. 40, 20:00 Uhr
„3.Welt“ im Internet, Einführungs-
vortrag anschl. Diskussion • Zakk
- **Donnerstag - 22. Oktober 1998**
Cubas Kinder, Reportage mit Podi-
umsdiskussion • Soli Cuba e. V.
- **Montag - 12. Oktober 1998**
19:00 Uhr, Entwicklung und Demo-
kratie in Haiti, Vortrags- und Dis-
kussionsveranstaltung • Haiti-Med,
Peter-Hesse-Stiftung
- **Dienstag - 6. Oktober 1998**
Aachener Str. 1, 20:00 Uhr
Das Ende der Arbeit? Chancen im
gemeinnützigen Sektor? Thesen und
Diskussion zum Buch von Jeremy
Rifkin • Interkultura e. V.
- **Mittwoch - 7. Oktober 1998**
Josephplatz 12, 19:30 Uhr
Nicht die Erde hat sie verschlückt!
Yannette Bautista (FEDEEAM)
Musikalisches Beiprogramm
• Pax Christi Chile Verein D'dorf,
DGB-AK Entwicklungspolitik, IAK,
Nicaragua-Verein D'dorf
- **Samstag - 29. September 1998**
Aachener Str. 1, 20:00 Uhr
Franklin N'Kangou Mikangou - Ein
Afrikaner in Deutschland, Referat
• BiBaBuZe Buchhandlung
- **Sonntag - 20. September 1998**
Witzelstr. 76, 19:00 Uhr
Projekte im Südens • KKD3WG
- **Montag - 19. Oktober 1998**
Wandmalprojekt Hulta Pankok
Gesamtschule, zum Thema Agenda
21 • Farbfieber e. V.
- **Donnerstag - 8. Oktober 1998**
Universitätsstr. 1, Geb. 24/21, 18:00 Uhr
Film und Information zum Thema
„Projektarbeit mit Straßenkindern
und arbeitenden Kindern in Nicara-
gua und Indien“ • IESA, Arbeits-
stelle 3. Welt, BDÖ
- **Mittwoch - 1. Oktober 1998**
Ronsdorferstr. 143
Les Tambours Du Bronx • Media
Juna & KKD3WG
- **Samstag - 10. Oktober 1998**
Bastionstr. 6, 19:00 Uhr
Runder Tisch-Gespräch
Situation der Mütter, Alleinerziehen-
den und Kinder in Vietnam
• Deutsch-Vietnamesische Gesell-
schaft e. V.
- **Donnerstag - 1. Oktober 1998**
Bertha-von-Suttner-Platz 1 (Rück-
front Hauptbahnhof), 19:30 Uhr
Schritte in Tibet, Fotojournalistin
Eva Sundin berichtet im Dia-Vortrag
• Tibet Initiative Deutschland e. V.